

Landesärztekammer Hessen

8. ordentliche Delegiertenversammlung
der 15. Wahlperiode 2013 – 2018
am 19. März 2016

Die Delegiertenversammlung der Landesärztekammer Hessen möge folgende Resolution beschließen:

Arztkittel stellen kein zusätzliches Infektionsrisiko dar, wenn vernünftig damit umgegangen wird!

Mit Verwunderung hat die Landesärztekammer Hessen die Meldungen der Asklepios Kliniken zur Kenntnis genommen, zur Verbesserung der Patientensicherheit den Arztkittel in den eigenen Kliniken abzuschaffen. Begründet wurde diese Maßnahme mit angeblichen Empfehlungen der WHO und des Robert-Koch-Instituts. Offizielle evidenzbasierte Empfehlungen hierzu gibt es jedoch nicht.

Die „Bare below the elbows“ (BBE) Strategie wird aber bei engem Patientenkontakt und vor allem immer dann von Hygienikern empfohlen, wenn die Hautschutzbarriere des Patienten durchbrochen wird (Injektionen, Punktionen...)(1). Somit spricht nichts dagegen, über einem Kasack, beispielsweise bei der Visite einen Arztkittel zu tragen. Der Arztkittel ist keine Schutzkleidung sondern lediglich Arbeits- bzw. Berufskleidung, die als Ergänzung oder zum Abdecken der Privatkleidung gedacht ist. Davon abzugrenzen ist Schutzkleidung bzw. persönliche Schutzausrüstung, die nach TRBA 250 definiert ist und im medizinischen Bereich die Aufgabe hat zu verhindern, dass die Kleidung (auch Berufs- oder Arbeitskleidung) der Mitarbeiter mit Mikroorganismen kontaminiert wird oder durch Verschleppen unkontrollierbare Gefahren entstehen.

Auch wenn der Arztkittel oft als Statussymbol belächelt wird, hat er für Patienten, die im Gesundheitssystem mit vielen verschiedenen Berufsgruppen konfrontiert sind, eine wichtige Bedeutung in der Erkennung des Arztes oder der Ärztin, dem so schon beim Erstkontakt Vertrauen entgegengebracht wird.

Solange also keine Belege für eine geringere Keimbesiedlung von Kasacks als von Arztkitteln vorliegen, sollten die tatsächlichen

Beweggründe für die Abschaffung von Arztkitteln offengelegt werden. Dies könnten beispielsweise ökonomische Beweggründe sein die auf der Homepage von Asklepios zu diesem Thema zu finden sind:

„Zentralisierung der Bekleidungsbeschaffung führt zu Einsparungen, bei gleichzeitig besserer Qualität“.

Sehr wohl durch Studien belegt ist die bessere Einhaltung der Basishygiene durch einen verbesserten Betreuungsschlüssel Patient zu Pflegekraft. Insofern würde die Patientensicherheit sicher durch mehr und gut geschultes Personal am Patienten mehr profitieren als durch die Abschaffung von Arztkitteln.

- (1) GBearmann, K.Bryant and S.Leekha, „Healthcare Personel Attire in Non-Operating Room Settings“, Infect Control Hosp Epidemiol, vol.35, no. 2,pp.107-21 Feb. 2014
- (2) Y.Wiener-Weil, M.Galuty, and B. Rudensky, „Nursing and Physician attire as possible source of nosokomial infections“, Am J Infect Control, vol.39, pp 555-9, Sep. 2011